

Energieagentur: Heizkosten steigen

BACKNANG. Wegen steigender Energiepreise müssen Bewohner ölbeheizter Häuser für 2018 mit acht Prozent Mehrkosten rechnen. In Häusern mit Erdgas- und Fernwärmeheizung dürften die Kosten um etwa drei Prozent sinken. Der Heizspiegel 2018 zeigt auch, dass die Heizkosten stark mit dem energetischen Zustand des Gebäudes variieren – unabhängig vom verwendeten Energieträger. Der Sanierungsstand ist aber der meist unterschätzte Faktor für Heizkosten. Mit dem kostenlosen Heizkostenrechner „HeizCheck“ auf www.heizspiegel.de können Verbraucher prüfen, wo sie mit ihren Heizkosten stehen. „Viele Mieter können mit kleinen Tricks ihre Heizkosten deutlich senken – ohne auf Komfort zu verzichten. In einer individuellen Beratung bei der Energieagentur können Sie mehr erfahren. Bei Bedarf ist auch ein Basis-Check bei Ihnen daheim möglich“, sagt Jürgen Menzel, Geschäftsführer der Energieagentur Rems-Murr. Im Stadtplanungsamt in Backnang, Stiftshof 16, findet am 6. Dezember die nächste Energieberatung statt. Interessierte werden gebeten, vorab einen Termin mit der Energieagentur Rems-Murr gGmbH (0 7151/97 51 73-0, E-Mail info@ea-rm.de) zu vereinbaren.